

DOMBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Domkirchengemeinde in Ratzeburg
September | Oktober | November 2017



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Das ist ja der Hammer!“ – 1517, vor 500 Jahren, erschütterten Martin Luthers 95 Thesen Europa. Auf Latein, eigentlich nur für eine Fachdiskussion unter Gelehrten gedacht, entwickelte sich aus Luthers Kritik am Ablasshandel ein Flächenbrand, der viel zerstörte, aber zugleich Platz schuf für etwas ganz Neues: die moderne Welt, wie wir sie kennen.

Wenn wir jetzt „500 Jahre Reformation“ feiern, dann sind wir froh, dass die Bevormundung durch die Kirche (und mit einiger Verspätung auch der vormundschaftliche Staat) aufgehört hat.

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ – Luthers berühmter Satz (1521 auf dem Reichstag zu Worms) kennzeichnet unser heutiges Selbstbewusstsein. Unser Individualismus nimmt manchmal etwas überhand, aber glücklicherweise sind wir es selbst, die entscheiden, wie wir leben wollen.

Danke, Martin Luther! Danke für die Freiheit der Gedanken und des Glaubens.

„500 Jahre Reformation“ sind natürlich auch ein Anlass, kritisch zurückzuschauen. Durch die Reformation wurden nicht nur eklatante Missstände aufgedeckt und beseitigt. Die Bauern wurden brutal unterdrückt (mit Billigung Luthers), Kirchen

und Klöster zerstört (auch unser Dom hat gelitten, wie unser Hauptaltar bezeugt). Die Welt ist nicht automatisch eine bessere geworden. Für Menschlichkeit muss gestritten werden. Immer wieder. Auch heute.

Und wenn wir in die Zukunft schauen? Sagen wir: auf 555 Jahre Reformation. – Ich wünsche mir eine Kirche der Freiheit, in der Menschen verschiedener Konfessionen ihren Glauben bekennen und mutig mit Taten bezeugen.

Ich wünsche mir eine Kirche, in der Gemeinschaft erfahren werden kann und gestärkt wird. Ich wünsche mir eine Kirche der Freiheit, deren Blick nicht nach innen sondern nach außen gerichtet ist. Eine solche Kirche wird der Wahrheit verpflichtet sein, aber sie wird nicht alles besser wissen. Die Menschen in dieser Kirche werden im Blick haben, was Not wendet, und sie werden im Vertrauen auf Gott nach Mitteln und Wegen suchen, das Notwendige zu tun.

31. Oktober 2017 – Feiern Sie mit! Danken Sie Gott! Für sein Evangelium, für mutige Glaubenszeuginnen und –zeugen, für alle Zeichen der Hoffnung.

Ihr

Gert-Axel Reuß



Kay-Ulrich Bronk leitet künftig Pastorenausbildung

Kay-Ulrich Bronk (60), evangelischer Propst im Kirchenkreis Nordfriesland, wird neuer Direktor des Prediger- und Studienseminars der Nordkirche in Ratzeburg. Bronk wird zum 1. September Nachfolger von Paul Philipps, der Diakonie-Landespastor von Mecklenburg-Vorpommern wird.



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

ab dem 1. September 2017 werde ich das Amt des Direktors des Ev. Prediger- und Studienseminars der Nordkirche in Ratzeburg antreten dürfen. Das ist eine große Freude für mich. Unerwartet. Hatte ich doch nunmehr geplant, als Propst im Kirchenkreis Nordfriesland, der ich seit 2008 gerne bin, in den Ruhestand zu gehen. 2023. Aber was für eine schöne Abrundung meines Berufsweges, hier in Ratzeburg Erfahrungen weiter geben und neue Erfahrungen mit jungen Theologinnen und Theologen machen zu dürfen. Mit wem werden Sie es nun zu tun bekommen? Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet mit Susanne Bronk, die Religions- und Englischlehrerin am Gymnasium in Niebüll ist. Unsere Tochter Lena ist 22 Jahre alt und studiert in Greifswald und unser Sohn Lukas hat gerade sein Abitur gemacht und wird jetzt ein Freiwilliges Soziales Jahr beginnen.

Ich selbst komme aus kirchenfernen Kreisen, wie man so sagt, deren herausfordernde Mitgift an mich das stete Übersetzen-Müssen von Tradition und überkommener Sprache in die Zusammenhänge und Wortwelten der Gegenwart ist. (Na klar, das ist allen Christenmenschen aufgetragen. Aber unser einem vielleicht mit dem leicht erhöhten Tonfall einer inneren Stimme, die nicht leiser wird.) In Hamburg habe ich Theologie studiert und ein Teil meines Studiums als Taxifahrer

verdient. Hier habe ich in Praktischer Theologie promoviert. Zwei Jahre war ich Pastor in Hamburg-Langenhorn, drei Jahre Stipendiat der Universität Hamburg, sieben Jahre Pastor in der Kirchengemeinde Niebüll/Nordfriesland, sechs Jahre Theologischer Leiter und Geschäftsführer des Christian Jensen Kollegs in Breklum/Nordfriesland und nunmehr fast neun Jahre im propstlichen Amt – mal wieder in Nordfriesland. Sie merken: ich habe eine Vorliebe für den rauen Nordwesten unseres Landes.

Ich freue mich jetzt aber auf Ratzeburg, auf die Domhalbinsel und die Wohnung im Domhof 30 mit Blick über den See. Neue Heimat, neue Menschen, neue Aufgaben. Das ist sehr belebend. Meinen Teil zur Campusgemeinschaft beizutragen gehört dazu. Die Domkirchengemeinde, das Pastoralkolleg und das Predigerseminar, unser Gästehaus, die Kirchenmusik und die Menschen, die das alles tragen, bilden zusammen ja ein Energiezentrum unserer Kirche. (Und dazu kommen sicherlich noch manche Aktivitäten und Menschen, von denen ich noch gar nichts weiß.) Ich bin gespannt darauf, was ich in dieses Kraftfeld hinein geben kann. Was noch? Ich liebe Kino und Literatur, ohne die Theologie zu treiben, mir gar nicht möglich wäre, ich bin ein demutsgeübter Fan des HSV, der am Sonnabend zwischen 15:30 Uhr und 17:15 Uhr nur ungerne gestört werden möchte, ich beginne meine Tage mit Sport und Andacht, besuche dann und wann ein Autorennen mit meinem Sohn, bin häufig in den USA (trotz Trump und wegen unserer amerikanischen Verwandtschaft in Pittsburgh), liebe Bergwanderungen mit meiner Frau und wollte eigentlich Schlagzeug spielen lernen, wenn ich nicht immer wieder Ausreden dafür gefunden hätte, nicht anzufangen. Beim Schreiben vergesse ich die Zeit und zu meinen schönsten Gemeindeerfahrungen gehört eine Theatergruppe mit Kindern und Jugendlichen. So viel erst einmal. Alles Weitere spare ich mir fürs persönliche Kennenlernen auf. Vielleicht eines noch: Eines meiner liebsten Bibelworte geht so: Christus spricht „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge.“ (Johannes 10,10) Leben und volle Genüge! Das wünsche ich uns allen.

Kay-Ulrich Bronk

E I N L A D U N G

Gemeindefest der Domkirchengemeinde

10. September 2017

10.15 Uhr Gottesdienst | Phemios-Kammerchor

Klosterinnenhof:

Handwerkerstände zum Thema „Altes Handwerk“
(Paramentenwerkstatt, Leimbau etc.)

Bastelangebote für Kinder

Domführungen / auch familieneeignet

Turmführungen

Suppe und Kuchenbuffet (gegen Spende)

Offenes Singen

Ende des Festes mit einer Andacht um 15.17 Uhr
(Reformationsjahr 1517)



Dem Laub zeigen, was eine Harke ist!

Auch in diesem Jahr kommt irgendwann der Herbst und die Blätter fallen. Inzwischen ist es schon Tradition, dass wir rund um den Dom und im Klosterinnenhof gemeinsam Laub harken. So können wir den Einsatz der lärmenden Laubpüster reduzieren und uns zu einer fröhlichen Gemeinschaftsaktion treffen. Zwischendurch stärken wir uns bei Tee/Kaffee/Kuchen.

Seien Sie dabei am Sonnabend, dem 4. November 2017 um 14 Uhr, wenn Sie Spaß an Bewegung an der frischen Luft und an netter Gesellschaft haben. Am besten bringen Sie Ihre eigene Harke mit. Für Kaffee und Kuchen (und Tee) sorgen wir. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kathrin Niemeyer und Kathrin Steffen

Der Uhu im Ratzeburger Dom

In den Jahren 2015 und 2016 hat das Uhupaar des Ratzeburger Doms in dem vom NABU Mölln 2013 angebrachten Brutkasten jeweils 3 Jungvögel aufgezogen. In diesem Jahr wurde lediglich ein Ei Anfang Februar gelegt. Nach erfolgreicher Brut schlüpfte Anfang Februar das Jungtier, das nach weiteren sieben bis acht Wochen Nestlingszeit dann das Nest verließ.



Bei einigen Kontrollen konnte dann festgestellt werden, dass der junge Uhu schnell zu einem kräftigen Jungtier heranwuchs. Seine Nahrung bestand, wie aus dem von den Altieren angelegten Nahrungsdepot gut zu ersehen war, vorrangig aus Ratten aber auch aus Krähen, Straßen- und Ringeltauben. Dazu kommt sicherlich auch eine große Anzahl von Mäusen. Überreste von Igel, der Lieblingsspeise der Uhus, konnten nicht entdeckt werden. Dieses hängt sicherlich mit dem extrem starken Rückgang der Igelpopulation zusammen. An den Wildkaninchen, die auch zu seinem Nahrungsspektrum gehören und die in größerer Anzahl im Bereich des Domes leben und Löcher graben, zeigen die Uhus, zum Leidwesen des Domkünsters, kein Interesse.

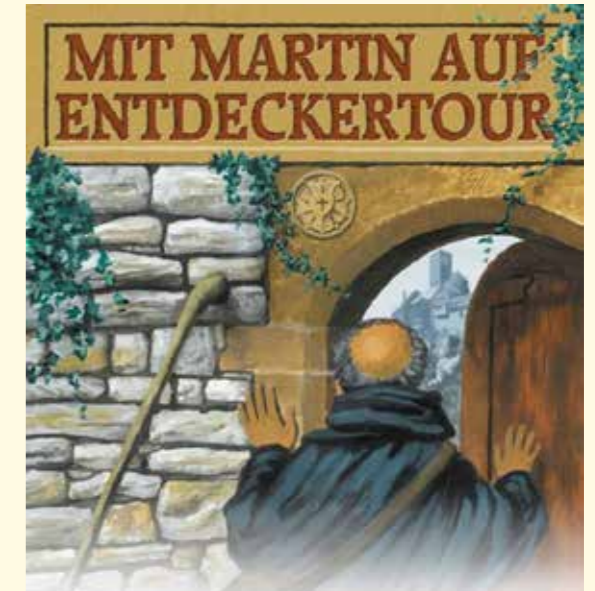
Werner Demski, NABU Mölln

Nachdem ich am 23.07. diese Zeilen geschrieben hatte, wurde ich von Herrn Koop informiert, dass der Jung-Uhu flugunfähig im Innenhof des Doms sitzt. Ich überprüfte diese Aussage vor Ort und entschloss mich, das erkrankte Tier am darauffolgende Tag zum Tierarzt zu bringen. Leider hat der Uhu die Nacht nicht überlebt, wie ich am Montagmorgen feststellen musste. Die Untere Naturschutzbehörde wird den Uhu zur Abklärung der Todesursache untersuchen lassen.

Liebe Kinder!

Mit Martin Luther wollen wir uns auf Entdeckungstour begeben. Auf dich wartet die spannende Geschichte von Martin, der oft gar nicht so mutig war und doch die Welt verändert hat. Fetziges Lied, fröhliche Spiele, pfiffige Bastelsachen, super Theaterstücke, spannende Entdeckungsgeschichten und vieles mehr erwarten Dich!

Kommst Du mit auf Entdeckertour? Wir freuen uns auf Dich!



Dazu treffen wir uns am **Montag, den 16. Oktober 2017 um 9.00 h in der Stadtkirche St. Petri (Ende dann um 12.30 h!!!)**. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sehen wir uns dann wieder zur gleichen Uhrzeit.

Die KiBiWo klingt dann am **Donnerstag, den 19. Oktober um 18.00 h mit dem Familiengottesdienst besonderer Art** in der **St. Petri-Kirche** aus. Dazu sind alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde herzlich eingeladen!

Wir bitten um **schriftliche Anmeldung** (um genau planen und einkaufen zu können) **bis zum 5. Oktober 2017**. Nähere Informationen können bei dem/der jeweiligen Gemeindepastor/-in erfragt werden. - Der **Kostenbeitrag** für das Frühstück und die Bastelmaterialien beträgt pro Kind € 15.- (Ermäßigung auf € 10.- für weitere teilnehmende Geschwister) mit der Anmeldung.

Noch eine Bitte: Für das tägliche Frühstück brauchen wir – wie jedes Jahr - **dringend Eltern**, die bereit sind, Tische zu decken, die Brötchen vorzubereiten, aufzuräumen, abzuwaschen usw. Wer sich dafür einen Vormittag Zeit nehmen kann, möge sich bitte verbindlich auf dem Anmeldeformular eintragen.

Wir freuen uns darauf, Dich zu sehen ... und bring doch Deine Freunde auch mit!

Das Vorbereitungsteam für die Kinderbibelwoche 2017

P.S.: Schickt bitte die Anmeldung **zur zentralen Anmeldestelle** in die Kirchengemeinde St. Georgsberg! Und bitte dran denken: **Die KiBiWo ist für Kinder von 5 bis 12 Jahren.**

An die
Kirchengemeinde St.Georgsberg
„KiBiWo 2017“
Wedenberg 9
23909 Ratzeburg

Anmeldung zur Kinderbibelwoche vom 16.-19. Oktober 2017

Hiermit melde ich mein Kind Jahre alt
(Schulklasse:) für die diesjährige Kinderbibelwoche an. Der Kostenbeitrag in Höhe von € 15.-
(Ermäßigung auf € 10.- für weitere teilnehmende Geschwister) liegt bei.

Gerne möchte mein Kind mit(bitte maximal zwei
Namen eintragen) in einer Gruppe sein.

Mein Kind leidet an folgenden Krankheiten oder Allergien:.....
(Diese Auskunft wird vertraulich behandelt)

Ja, ich bin bereit, beim Frühstück am
 Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag mitzuhelfen
(Falls möglich, Wochentag(-e) bitte verbindlich ankreuzen.)

Wir gehören zur Kirchengemeinde
 St.Answer (kathol.) Ziethen
 St.Georgsberg Domgemeinde
 St.Petri Freie ev. Christus-Gemeinde
 Gemeinschaft in Ev. Kirche Kirchengemeinde
 Ev.-Freik. Gemeinde (Baptisten) sonstige
 Ich bin damit einverstanden, dass Fotos meines Kindes in der örtlichen Presse sowie auf den Internetseiten
der beteiligten Kirchengemeinden veröffentlicht werden.
(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

Name: _____

Adresse: _____

Telefon tagsüber: _____ Handy: _____

eMail: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Jugendliches Ehrenamt – Unsere Jugendlichen im RJA Nord-Ost

Seit 2012 gibt es auf Grundlage des Vertrages zur gemeinsamen Jugendarbeit die **Region Lauenburg Nord-Ost**, bestehend aus den Kirchengemeinden Mustin, Seedorf, Ziethen, St. Georgsberg, St. Petri und der Domkirchengemeinde. Zur Koordinierung, Organisation und inhaltlichen Abstimmung der gemeinsamen Jugendarbeit wurde der **Regionale Jugendausschuss Lauenburg Nord-Ost (RJA NO)** eingerichtet, in den neben der Leitung des Jugendpfarramtes (vom Kirchenkreis entsendet) jeder einzelne Kirchengemeinderat (KGR) eine delegierte Person und bis zu zwei Jugendliche aus den beteiligten Gemeinden entsendet. Klar geregelt ist somit, dass die Mehrheit der Entsendeten von Jugendlichen, also Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, gestellt werden soll. Für unsere Domkirchengemeinde sind zur Zeit, neben mir als erwachsener Vertreterin aus dem KGR, zwei jugendliche Mitglieder ehrenamtlich dabei, die ich zu ihrem Engagement befragen konnte und hier vorstelle.

Bonnie Hinz ist gerade 21 Jahre alt geworden. Sie hat 2016 ihr Abitur an der LG Ratzeburg gemacht, danach ein Freiwilliges Soziales Jahr im Augustinum in Mölln absolviert und am 01.08.2017 ihre dreijährige Ausbildung zur Industriekauffrau bei der MARLI GmbH in Lübeck begonnen. Sie berichtet:

„Zur Bewerbungszeit des ersten Jugenddiakons Jonathan R. Ide im November 2012 bin ich von unserem Domprobst Gert-Axel Reuß am allerersten Tag nach meinem dreimonatigen Frankreichaufenthalt zu Hause auf der Bäk überrascht worden mit der Frage, ob ich Interesse hätte, im RJA NO den Dom zu vertreten. Ja, warum denn nicht?! Die Neugierde trieb mich an, so dass ich zusagte. Im Mai 2011 war ich im Dom konfirmiert worden und hatte im Frühjahr 2012 schon die Konfirmandenfreizeit nach Lübeck begleitet. Mit 16 Jahren begann ich dann also tatkräftig mit den anderen Neuen im Ausschuss, die Bewerbungen zur Einstellung des gemeinsamen Jugenddiakons zu sichten. Astrid Thiele-Petersen, als damalige Leiterin des Jugendpfarramtes im RJA NO dabei, weckte mein Interesse für die Ausbildung zur Jugendgruppenleiterin (JuLeiCa), die ich gleich in den Herbstferien 2013 mit viel Spaß bei einer einwöchigen Freizeit in Meetzen machte. Da ich zur ersten Jugendfreizeit des RJA NO im Sommer 2014 schon volljährig war, konnte ich Jonathan R. Ide an die Costa Brava nach Spanien begleiten. Bis heute gestalte ich regelmäßig einmal pro Monat unseren Konfirmandenunterricht, jetzt mit Mark Heming als neuem Jugenddiakon, der 2016 auf Jonathan folgte. Ich finde, der RJA NO ist ein netter Kreis aus offenen, herzlichen Leuten, in dem man sich über die wichtigen und ernsten Themen genauso unterhalten kann wie über Alltägliches. Gut ist, dass sich reihum in den sechs Gemeinden getroffen wird,

so kann man alle Verschiedenheiten und auch Übereinstimmungen kennenlernen. Im letzten Jahr hat ein großer Wechsel stattgefunden, denn viele haben nach ihrem Abi keine Zeit mehr, dabei zu sein, und auch die KGR-Wahlen haben für einen Umbruch in der Besetzung gesorgt. Ich hoffe, dass ich auch in Zukunft neben meiner Ausbildung genug Zeit für meine kirchlichen Aktivitäten haben werde, denn der Umgang mit jungen Menschen in diesem Rahmen liegt mir besonders am Herzen. Es wäre schön, wenn die regelmäßig stattfindenden Jugendangebote mehr in unserer Kirchengemeinde präsentiert würden.“

Nach diesem wahrlich „Alten Hasen“ im RJA NO, Bonnie Hinz, die seit Gründung beständig dabei geblieben ist, wird **Maik Thorben Schmidt** ab September 2017 als jüngstes Mitglied den Dom im Jugendausschuss vertreten. Der Bäcker Jugendliche ist im August 17 Jahre alt geworden und hat dieses Jahr die Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen erfolgreich mit dem Realschulabschluss beendet. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird er das BBZ in Mölln besuchen, um dort die Fachhochschulreife zu erwerben. Zu seiner Motivation, im RJA NO mitzuarbeiten und unsere Domkirchengemeinde zu vertreten, sagte mir Maik Thorben:

„Ich bin im Ratzeburger Dom getauft und hier 2015 von Domprobst Gert-Axel Reuß konfirmiert worden. Seit ich fünf Jahre alt war, nahm ich an dem Krippenspiel und der jährlichen Kinderbibelwoche (KiBiWo) teil und begann mit 12 Jahren schon als Helfer. Ich bin damit aufgewachsen und deshalb war es völlig normal, dass ich, wenn ich älter werde, statt teilzunehmen selber Helfer werde. Das betrifft auch den RJA NO. Für mich hat Kirche immer in meinem Leben dazugehört, deshalb war es keine Frage, dass ich „Ja“ sagte, als mich Ulrike gefragt hat, ob ich meine Heimatkirchengemeinde dort gerne vertreten wolle. Ich mache zur Zeit die Ausbildung zum Teamer, die seit Mai 2017 läuft und mit einem Abschluss-Gottesdienst am 26.11.2017 feierlich beendet sein wird. Mit dem Erwerb der Teamercard bin ich dann qualifiziert, mich aktiv und unmittelbar in der kirchlichen Arbeit, gerade mit Kindern, einzubringen. Ich freue mich im RJA NO darauf, Entscheidungen mit zu fällen und die Jugendarbeit in unserer Gemeinde voran zu bringen. Nebenbei bin ich auch noch in der DLRG, wo ich mich in den Sommerferien ehrenamtlich im Wachdienst engagiert habe und Kindern das Schwimmen beibringe.“

Ich bin sehr dankbar, dass zwei so tolle, engagierte junge Gemeindeglieder meine ehrenamtlichen Mitstreiter im RJA NO sind und unserer Kirchengemeinde ein Gesicht geben!

Ulrike Hornhardt-Cordes

KIRCHENKREIS-KONFI-TAG der Propstei Lauenburg im Ratzeburger Dom „Das abenteuerliche Leben des Junker Jörg“

Etwa 400 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus vielen Gemeinden des Kirchenkreises, vor allem aus der Propstei Lauenburg, kommen am 30.9. im Dom zusammen, um das 500. Reformationsjubiläum auf besondere Weise zu begehen. Das Jugendpfarramt des Kirchenkreises hat dazu eingeladen, gemeinsam in das Leben und Wirken des Reformators Martin Luther hinein zu schnuppern, der sich eine Zeitlang als Junker Jörg versteckt halten musste. Das geschieht durch ein großes Planspiel, in dem die Jugendlichen sich in die Zeit Martin Luthers zurück- und hineinversetzen. Sie erleben: Was waren seine Ängste? Was waren seine Ziele? Wie war es damals im düsteren Mittelalter? Warum konnte Martin Luther einfach keinen Frieden finden? Die mittelalterlichen Mauern des Ratzeburger Doms helfen dabei atmosphärisch.

Durch kreative und jugendgemäße Methoden kann die große Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden an diesem Tag etwas erleben und



erfahren, was in kleinem Kreis oft nur schwer gelingt. Organisiert wird der Tag von Pastorin Jennifer Siemers, dem Bildungsreferenten im Jugendpfarramt, Holger Wöltjen, sowie unserem Jugenddiakon Mark Heming.

Das Team des Jugendpfarramtes dankt der Dom-Gemeinde dafür, dass der Konfi-Tag im und am Dom stattfinden kann und freut sich auf einen Tag mit lebhaftem Treiben, vielen schönen Eindrücken und guten neuen Gedanken und Einsichten.

Pastor Jochen Schultz

Krippenspiel 2017 – Die Proben beginnen

Wie in den vergangenen Jahren, wird es auch dieses Jahr wieder das beliebte Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligabend im Dom geben. Natürlich gestaltet sich eine so lebendige, von unseren jüngsten Gemeindegliedern getragene Aufführung nicht von alleine, sondern bedarf einer wohl organisierten, regelmäßigen Probenzeit im Vorfeld.

Unter der erfahrenen Leitung von Susanne Schmidt und Kerstin Herzog beginnen die diesjährigen Krippenspiel-Proben für alle interessierten Kinder ab 5 Jahren wieder nach den Herbstferien. Ab November 2017 geht es dann einmal wöchentlich im Dorfgemeinschaftshaus auf der Bäk um Maria, Josef und das Jesuskind.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Susanne Schmidt, **0152-31759259**.

Ulrike Hornhardt-Cordes

Gott und die Welt, Gesetz und Gnade – Luthers Rechtfertigungslehre in den Bildern von Lucas Cranach d. Ä.

Martin Luther und Lucas Cranach verband eine enge Freundschaft. Cranach, einer der bedeutendsten deutschen Maler der Renaissance, unterstützte den Reformator durch sein künstlerisches Schaffen. Bald entstand in der zahlreich besetzten Cranach-Werkstatt ein Repertoire protestantischer Bilder in bis dahin nicht gesehener Geschwindigkeit. Wohl auch auf ausdrückliche Anregung von Luther hin entstanden die Bilder „Gesetz und Gnade“, welche die Rechtfertigung des Menschen durch den Glauben thematisieren.

Diese bildlichen Darstellungen gelten bis heute als Lehrbilder des Protestantismus und stellen zugleich den Höhepunkt im Schaffen des Malers dar. Am Reformationstag (Dienstag), dem 31.10.2017, um 19.30 Uhr führt die Kunsthistorikerin Adél Julius im Kapitelsaal des Domklosters anhand umfangreichen Bildmaterials in das Werk Cranachs ein.

Ein Vortragsangebot der Familienbildungsstätte und der Domkirchengemeinde. Über eine Anmeldung freut sich die FBS, Tel.: 04541/5262.



Margreet Boonstra Tobias Duwe André Krigar Meike Lipp Lars Möller Ulf Petermann Frank Suplie Till Warwas

Die Norddeutschen Realisten Pleinair Symposium im Herzogtum Lauenburg

Sie sind ungewöhnlich, sehen aus wie Ausschnitte aus Werken von Carl Spitzweg oder Wilhelm Busch, fleißig und uneitel treten sie auf und arbeiten draußen, irgendwo in der Stadt oder auf dem Land, vor Ort, bei fast jedem Wetter. Für die Einen sind sie Anachronisten, für die Anderen eine lang ersehnte Offenbarung in der zeitgenössischen Kunst:

Von März bis Anfang Juli 2017 traf sich die, in Deutschland einzigartige, Gruppe der „Norddeutschen Realisten“ zum Malen der Landschaften des Herzogtums und des Schaalsees. Die Initiative zu diesem Malsymposium geht auf eine Zusammenarbeit des Möllner Museums mit dem Haus Mecklenburg (Galerie AC Noffke) in Ratzeburg zurück.

Insgesamt trafen sich 9 Künstlerinnen und Künstler von Berlin über Hamburg, Schleswig-Holstein bis Bremen und Holland, um eine für sie unbekannte und überraschend faszinierende Landschaft ästhetisch zu entdecken und umzusetzen. In der „Kernwoche“ des Ereignisses, im Mai dieses Jahres, lebten die Teilnehmer im Kloster des Ratzeburger Domes und arbeiteten nicht von ungefähr viele Ansichten dieses magischen Kirchenbaues. Auch in Mölln greifen viele Bilder stimmungsvoll das Motiv der solitären Position von St. Nicolai auf, als prägender Silhouette des Stadtbildes.

Die Domhalbinsel blieb jedoch magnetischer Anziehungspunkt, die majestätische Lage des

Domensembles, umgeben von zumeist historischer Architektur beschäftigte die Künstler immer wieder, die Stille, Gelassenheit und Wärme des vom See umgebenen Ortes in sehr unterschiedlichen, aber auch ähnlichen Perspektiven.

In knapp 3 Monaten entstanden etwa 100 Werke, in einer, in der Kunstgeschichte, kaum entdeckten Landschaft. Das magische Spiel des Lichtes, die pittoreske Architektur und das tiefe, stille Spiel von Wald und Wasser wurde zu einem, wenn auch fragmenthaften Ergebnis verarbeitet. Die Inwertsetzung dieses, nach Aussage der Künstler, schätzenswerten Gesamtensembles sei hohe Zeit gewesen. Der Eindruck führte zu dem Entschluß, den Versuch zu unternehmen, in gut drei Jahren ein erneutes Treffen im Herzogtum zu veranstalten. Dann wollen die Künstler z.B. auch das Dominante bildlich erforschen und aus dem Turmfenster den Blick auf den Ratzeburger See festhalten.

Angesichts des guten Besucherzuspruchs sollen die Präsentationen über den 3. September hinaus gezeigt werden.



Christopher Lehmppuhl...



...und sein Werk

RATZEBURGER DOMMUSIKEN

Samstag, 2. September 2017 18:00 Uhr
Abschluss der Sommermusiken
Orgelkonzert mit Joseph Nolan (Australien)

Donnerstag, 7. September 2017 21:00 Uhr
Nachtkonzert im Kerzenschein

500 Jahre Reformation
PRAETORIUS · SCHEIDEMANN · WECKMANN
BACH · BARBE · PÄRT
Marie Luise Werneburg (Sopran)
Marlen Herzog (Alt)
Michael Schaffrath (Tenor)
Clemens Heidrich (Bass)
Christian Skobowsky (Orgel)

Sonntag, 10. September 2017 10:15 Uhr
Musik im Gottesdienst

Phemios-Kammerchor
Leitung: Joachim Thomas

Samstag, 16. September 2017 21:30 Uhr
Nächtliche Dombegehung
Choralschola St. Nikolai Kiel

Sonntag, 17. September 2017 17:00 Uhr
Orchesterkonzert

SMETANA · MOZART · SCHUMANN
Ahrensburger Kammerorchester

Samstag, 23. September 2017 18:00 Uhr
Joseph Haydn: Die Schöpfung

Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Andrea Stadel (Sopran)
Hans Jörg Mammel (Tenor)
Andreas Scheibner (Bass)
Ratzeburger Domchor
Telemannisches Collegium Michaelstein
Dirigent: Christian Skobowsky

Samstag, 7. Oktober 2017 18:00 Uhr
Evensong

Abendgottesdienst in anglikanischer Tradition
Hamelner Kantorei an der Marktkirche
Leitung: Stefan Vanselow

Samstag, 4. November 2017 18:00 Uhr
Landesjugendchor Schleswig-Holstein

Reformationskantaten J. S. Bachs

Samstag, 18. November 2017 18:00 Uhr
Epitaph für Maxymilian Kolbe

Johann Sebastian Bach: Musikalisches Opfer
Klaus Eulenberger (Texte)
Ensemble L'hirondelle
Christian Skobowsky (Orgel)

Samstag, 2. Dezember 2017 17:00 Uhr
Orgelmusik zum Advent

Domorganist Christian Skobowsky

Stunde um Stunde – Stundengebete mit Orgelmusik

Seit seinem Bestehen wird im Ratzeburger Dom täglich gebetet. Zuerst waren es die Mönche des Klosters, die im Rhythmus der Stundengebete im Dom sangen, um ihre Arbeit unter den Segen Gottes zu stellen. An diese Tradition soll in der Erntedankwoche angeknüpft durch kurze Tagzeitgebete. Christian Skobowsky wird dabei jeweils einen Orgelmusik-Impuls geben und den Gemeindegesang begleiten. Eine Woche lang lädt der Dom täglich zunächst zu je einem, am Erntedanksonntag dann zu allen Stundengebeten ein. Am 7. Oktober findet ein anglikanischer Vespertag statt, der die Tradition des Stundengebetes in prächtiger musikalischer Ausgestaltung aufgreift.

Montag	25. Sept.	6:55 Uhr LAUDES
Dienstag	26. Sept.	9:45 Uhr TERZ
Mittwoch	27. Sept.	12:10 Uhr SEXT
Donnerstag	28. Sept.	21:00 Uhr COMPLET
Freitag	29. Sept.	15:00 Uhr NON
Samstag	30. Sept.	17:55 Uhr VESPER

Sonntag, 1. Okt. (Erntedanktag)
6.55 Uhr LAUDES
9.45 Uhr TERZ
10.15 Uhr GOTTESDIENST
12.10 Uhr SEXT
15.00 Uhr NON
17.55 Uhr VESPER
21.00 Uhr COMPLET

Samstag, 7. Okt. 18:00 Uhr EVENSONG

Termine

Seniorenkreis in der Domprobstei

Donnerstag | 07. September | 15.30 Uhr
Donnerstag | 05. Oktober | 15.30 Uhr
Donnerstag | 02. November | 15.30 Uhr

Männerkreis in der Domprobstei

Freitag | 02. Juni | 19.30 Uhr
Freitag | 30. Juni | 19.30 Uhr
Freitag | 29. September | 19.30 Uhr

Bibelkreis

bei Uta Grohs, Am Rensemoor 3 (Tel. 8 40 99 76)
Montag | 09. Oktober | 19.30 Uhr
Montag | 06. November | 19.30 Uhr

Liedertafel im Refektorium

Offenes Singen für alle ab 60

Freitag | 15. September | 11.00 Uhr
Freitag | 13. Oktober | 11.00 Uhr

Domfinken (di 17 Uhr)

Domchor (mi 19.30 Uhr) – nach vorheriger
Anmeldung bei C. Skobowsky

Einsendeschluss für die redaktionellen Beiträge
aus der Gemeinde: **15. Oktober 2017**

Kontakt

Evangelisch-Lutherische
Domkirchengemeinde Ratzeburg
www.ratzeburgerdom.de

Domprobst Gert-Axel Reuß
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
Neu: buero@ratzeburgerdom.de

Domprobstei
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
Fax (0 45 41) 68 53
Yvonne Jurschek / Beatrix Halm
Neu: buero@ratzeburgerdom.de
Öffnungszeiten des Büros:
di, do, fr 9.00-11.30 Uhr

Domküster
Hartmut Koop
Telefon (01 72) 88 72 678

Ratzeburger Dommusiken
Domorganist Christian Skobowsky
Domhof 14 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 80 36 48
Fax (0 45 41) 85 75 31
organist@ratzeburgerdom.de

Jugenddiakon der Region Lauenburg Nord-Ost
Mark Heming, Diakon
Schrangenstrasse 3
23909 Ratzeburg
mobil: 0171 28 703 66
E-Mail: mheming@kirche-ll.de
www.evangelische-jugend-luebeck-lauenburg.de/
region-nord-ost



Paramentenwerkstatt

Kathrin Niemeyer
Domhof 18 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 41 94
paramentenwerkstatt@alsterdorf.de
www.ratzeburger-paramentenwerkstatt.de

Pastoralkolleg

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-0
Fax: (0 45 41) 86 30-20
info@pastoralkolleg-rz.de
www.pastoralkolleg-rz.de

Prediger- und Studienseminar

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-17
Fax (0 45 41) 86 30-20
info@predigerseminar-rz.de
www.predigerseminar-rz.de

Verein der Freunde des Ratzeburger Domes e.V.

Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
c/o Elke Schäfer · Telefon (0 45 41) 87 87 46
EG-Schaefer@t-online.de
IBAN: DE72 2305 2750 0000 1146 26
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Verein zur Förderung der Ratzeburger Dommusiken e.V.

c/o Susanne Meise · Große Kreuzstraße 6 · 23909 Ratzeburg
organist@ratzeburgerdom.de
IBAN: DE31 2305 2750 0000 1171 10
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

KONTO DER DOMKIRCHENGEMEINDE RATZEBURG

Neue Bankverbindung!
IBAN: DE42 2305 2750 0086 0504 73
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IMPRESSUM

Der **DOMBOTE** erscheint fünfmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Domkirchengemeinde zu Ratzeburg verteilt und liegt in der Buchhandlung Weber aus. Allen Autoren und Fotografen danken wir für ihre Beiträge.

Herausgeber/Redaktion:
Domkirchengemeinderat Ratzeburg
Gestaltung: Renate Hagenkötter
v.i.S.d.P.: Domprobst Gert-Axel Reuß
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN UND DOMMUSIKEN

September bis November 2017

Samstag, 2. September	18 Uhr	Abschlusskonzert der Sommermusiken Joseph Nolan/Australien (Orgel)
Sonntag, 3. September	10.15 Uhr	Gottesdienst Pastorin Maike Bendig anschl. Kirchenkaffee
Mittwoch, 6. September	9 Uhr	Einschulungsgottesdienst
Samstag, 9. September	18 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 10. September	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Domprobst Gert-Axel Reuß / Phemios-Kammerchor
Samstag, 16. September	18 Uhr 21.30 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß Nächtliche Dombegehung mit gregorianischem Choral Choralschola St. Nikolai Kiel / Domprobst G.-A. Reuß
Sonntag, 17. September	10.15 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Domprobst Gert-Axel Reuß / Blockflötenorchester „Ostseewind“ Ahrensburger Kammerorchester, Konzert
Samstag, 23. September	18 Uhr	Joseph Haydn: Oratorium „Die Schöpfung“ für Soli, Chor und Orchester, Dirigent: Christian Skobowsky
Sonntag, 24. September	10.15 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst Rektorin Anne Gidion Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Bäk Pastor Wolfgang Rogge
25. September bis 1. Oktober		Stundengebete (siehe Seite 10)
Samstag, 30. September	10 Uhr 17.55 Uhr	Konfirmandentag im Dom Vesper / Christian Skobowsky (Orgel)
Sonntag, 1. Oktober Erntedankfest	10.15 Uhr	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl Domprobst Gert-Axel Reuß anschl. Kirchenkaffee
Samstag, 7. Oktober	18 Uhr	Anglikanischer Evensong Marktkantorei Hameln / Leitung: Stefan Vanselow
Sonntag, 8. Oktober	10.15 Uhr	Gottesdienst Pastor Hans Mader
Samstag, 14. Oktober	18 Uhr	Wochenschlussandacht Pastor Dr. Friedrich Brandi
Sonntag, 15. Oktober	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Dr. Friedrich Brandi
Samstag, 21. Oktober	18 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 22. Oktober	10.15 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst Pastor Hans Mader Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Bäk Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 28. Oktober	18 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 29. Oktober	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß
Dienstag, 31. Oktober	10 Uhr	St. Petri Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag
Samstag, 4. November	18 Uhr	Landesjugendchor Schleswig-Holstein
Sonntag, 5. November	10.15 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß anschl. Kirchenkaffee
Samstag, 11. November	18 Uhr	Wochenschlussandacht Pastor Dr. Friedrich Brandi
Sonntag, 12. November	10.15 Uhr	Gottesdienst Pastor Dr. Friedrich Brandi
Samstag, 18. November	18.00 Uhr	Epitaph für Maksymilian Kolbe / Bach: Musikalisches Opfer Pastor K. Eulenberger/Ensemble L'hyrondelle/C. Skobowsky
Sonntag, 19. November	10.15 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst Pastor Klaus Eulenberger Gottesdienst am Dorfgemeinschaftshaus Bäk Domprobst Gert-Axel Reuß
Mittwoch, 22. November Buß- und Betttag	18.00 Uhr	Gottesdienst Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 26. November	10.15 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl und Totengedenken Domprobst Gert-Axel Reuß

Mittagsgebet Dienstag bis Freitag 12.15 Uhr